

Die Fair-Trade-Projekt-Gruppe unserer Gemeinde berichtet

Dieser Artikel soll über den Fair-Trade-Handel und die *gepa*, die diesen initiiert hat, informieren.

Die *gepa* (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH) ist ein Fair-Handelshaus, das benachteiligte Produzentengruppen der wirtschaftlich schwachen Länder unterstützt. Diese Produzentengruppen hätten keinen Zugang zum Weltmarkt oder würden für ihre Arbeitsleistung nicht angemessen bezahlt werden. Die produzierenden Handwerker und Kleinbauern der armen Länder können größere Erträge erzielen, weil die Rohstoffe, wie z.B. Tee, vor Ort verarbeitet und verpackt werden. Die *gepa* verbessert durch ihr Engagement für fair gehandelte Waren die Lebensbedingungen der dort lebenden Bevölkerung. So entstanden beispielsweise neue Arbeitsplätze für 2000 Frauen, die Hand geflochtene Palmblattkörbchen als Verpackungen für den ökologisch angebauten Tee herstellten.

Die Fair-Handelsgesellschaft arbeitet mit Genossenschaften und Vermarktungsorganisationen in Lateinamerika, Afrika und Asien zusammen. Sie sorgt für Preise, berät bei Produktentwicklungen und strebt langfristige Lieferverträge an. Außerdem setzt sich die *gepa* dafür ein, dass die Produkte nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus hergestellt werden. So ist die *gepa* bei Biotee und Biokaffee sogar weltweit Vorreiter gewesen. Regelmäßige und strenge Kontrollen sichern die hohe Qualität der Produkte.

Die Fair-Trade-Gruppe unserer Gemeinde setzt sich für einen fairen Handel ein, indem sie über die *gepa*-Produkte, ihre Herstellung sowie Projekte, die aus den Einnahmen finanziert werden, informiert. Die Mitglieder der Fair-Trade-Gruppe engagieren sich ganz unterschiedlichen Gründen für fairen Handel. Überzeugungen und eigene Erfahrungen mit Menschen, die aufgrund von unangemessener Entlohnung mit schwierigen Lebensbedingungen zu kämpfen haben, stellen dabei die Hauptmotivationsgründe für das Engagement der Mitglieder dar.

Die Produktpalette der Fair-Trade-Gruppe Alt-Schöneberg besteht hauptsächlich aus Genussmitteln des täglichen Bedarfs, wie Kaffee und Espresso (Bohne und gemahlen), verschiedene Teesorten (lose und in Beuteln), Kakao, Schokolade, Honig, aber auch aus kunsthandwerklichen Produkten, wie Flöten, Trommeln oder Jonglierbällen. Der Verkauf findet jeden ersten Sonntag des Monats nach dem Gottesdienst bei Familiencafé im Gemeindezentrum statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch/Kommen Sie doch beim nächsten Kirchencafé einfach mal vorbei.

Auch zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros können sie die fair gehandelten Produkte einkaufen. Dort erhalten Sie Auch Auskünfte über uns oder Sie Rufen Hartmut Hunt direkt an: 030 781 58 87 oder 01773017 3 17

René Meinke, Hartmut Hunt, Christine Paasch